

Durch die Massenmedien der BRD werden im Zusammenhang mit Darstellungen angeblicher Menschenrechtsverletzungen an Bürgern der DDR sowie des kapitalistischen Auslandes und Westberlins im Untersuchungshaftvollzug des MfS oftmals das Vorhandensein von Mitarbeitern der Sicherheitsorgane vorgetäuscht, die "Verständnis für die Handlungen der Verhafteten aufbringen würden", "wegen der Lage der Verhafteten nachsichtig wären", "mit ihrem Denken und Handeln mitfühlen könnten", "ab und zu ein Auge zudrücken würden", "nicht so borniert wie andere seien" und "Unverständnis wegen der hohen Strafe äußerten"¹.

Mit dem komplexen subversiven Einwirken der Feindeinrichtungen strebt der Gegner bei Mitarbeitern der Linie XIV an, das konkrete Feindbild und dessen Herausbildung zu stören, ideologische Unsicherheiten sowie Trübungen des revolutionären Rechtsempfindens hervorzurufen, die gebotene revolutionäre Wachsamkeit einzuschläfern, die engagierte Durchsetzung der politisch-operativen Aufgaben im Kampf gegen den Feind zu dämpfen, Nachlässigkeiten in der Dienstdurchführung anderer zu dulden und feindliches Vorgehen zu tolerieren.

Seine Absicht ist es also, die Mitarbeiter der Linie XIV politisch-ideologisch aufzuweichen, zu korrumpieren sowie in Abhängigkeiten zu bringen, um dadurch, in Verbindung mit weiteren Maßnahmen, Möglichkeiten des direkten Eindringens in den Mitarbeiterbestand zu erhalten. Wesentliche Aktivitäten gehen dazu von den in diesem Sinne inspirierten Verhafteten aus, die im Abschnitt 2.3.4. untersucht werden.

Genereller Bestandteil der subversiven Tätigkeit des Gegners gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung der DDR sind vielfältige Maßnahmen der Inspirierung feindlich-negativer Personen zur Durchführung von gegen die DDR gerichteten Straftaten, insbesondere zu Staatsverbrechen, Straftaten gegen die staatliche Ordnung sowie zu Handlungen im Sinne der politischen Untergrundtätigkeit. Analoge Bestrebungen werden seitens des Gegners im Zusammenhang mit seinem subversiven Vorgehen gegen den Untersuchungshaftvollzug des MfS

¹ Ausgewählte wörtliche Argumente aus der Presse der BRD und Westberlins